

vbbm.de



**Nicht eine, sondern meine Bank.**  
Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied profitieren Sie von vielen Vorteilen!

**Volksbank**  
Breisgau-Markgräflerland eG

# ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 18/2022  
24. September 2022  
Tel: 07667-445888-8  
www.echo-medien.de

**SELF BREISACH STORAGE**

Platzprobleme – kurz oder langfristig?  
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m<sup>2</sup>.

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

**Jetzt buchen unter**  
[www.breisach-storage.de](http://www.breisach-storage.de)

## Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**Kurz gemeldet**

### Biosphärenfest

„Mitmachen, Erleben und Genießen“ lautet das Motto beim Biosphärenfest am Sonntag, 2. Oktober, zwischen 11 und 17 Uhr rund um das Kurhaus in Hinterzarten (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald). Mehr als 30 Ausstellende aus der Region bieten ihre Produkte, Dienstleistungen und Informationen an. Der Veranstaltungsort liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Hinterzarten, sodass die Veranstalter die Besuchenden bitten, möglichst mit dem ÖPNV anzureisen.



Bild: Christoph Eberle/Biosphärengebiet Schwarzwald

„Das Biosphärengebiet Schwarzwald lebt und setzt seit mittlerweile fünf Jahren Impulse für das Miteinander von Mensch und Natur in dieser einmaligen Kulturlandschaft. Das Biosphärenfest in Hinterzarten dient dabei als Schaufenster dessen, was bereits erreicht wurde und bietet auch einen Ausblick in die Zukunft. Hier werden die großen Möglichkeiten unserer Region präsentiert“, so Regierungspräsidentin **Bärbel Schäfer**. Sie wird das Fest um 11 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister **Klaus Michael Tatsch** eröffnen. Den ganzen Tag geht es um erfolgreiche Initiativen des Großschutzgebiets: So wird die Imagekampagne deutscher Biosphärengebiete präsentiert.

## Scharfer Blick durch die Linse

Der Ihringer Naturfotograf Hannes Bonzheim präsentiert faszinierende Bilder



Papageientaucher bei einer Liebeserklärung

**Der junge Naturfotograf Hannes Bonzheim** ist immer auf den Spuren der Natur. Er ist 18 Jahre alt, Schüler des Max-Weber-Gymnasiums in Freiburg und wohnt in Ihringen. Er ist bereits als Buchautor in Erscheinung getreten. Sein nächstes Buch kommt am dritten Dezember unter dem Titel „Die magische Welt unserer Vögel“ auf den Markt. Hannes Bonzheim ist auch

ICARUS-Botschafter und YoungScientist am Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, ehrenamtlich für das Naturzentrum Kaiserstuhl aktiv, engagierter Hobby-Ornithologe, aktiver Naturschützer und besessener Naturfotograf. Er präsentiert regelmäßig Vorträge, leitet Führungen, Workshops und hält nun schon seit vier Jahren die faszinierende Artenvielfalt der Natur auf Bil-

dern fest und verwendet sie für seine Öffentlichkeitsarbeit. Schon sehr früh hat er seine Liebe zur Natur entdeckt und weiterentwickelt. Schon als Kleinkind gab es nichts schöneres für ihn, als durch die Natur zu streifen und allerhand Kleingetier wie Käfer, Schnecken, Eidechsen und vieles mehr in Schuhkartons zu sammeln, um sie aus der Nähe zu betrachten zu können. Danach

hat er sie kurz danach wieder freigelassen. Zudem sah er sich schon immer gerne Tierbücher und Lexika an und saß stauend vor dem Fernsehen, wenn Naturdokumentationen liefen. Gleiches fasziniert ihn bis heute und das hat viel zu seinem Wissen beigetragen. Im Alter von sieben Jahren bekam er endlich sein erstes eige-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

**BREISACH ELECTRONIC**

**PC-SERVICE GIBT'S HIER!**

- Entfernen von Schadsoftware, Trojanern, Viren, Adware, etc.
- Aufräumen und Beschleunigen langsamer PCs.
- Beheben von Windows Start-/Update-Problemen
- Upgrade auf Windows 11 auf „inkompatiblen“ PCs

Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.00  
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen  
[www.breisach-electronic.de](http://www.breisach-electronic.de)  
07667-2372417

HANDWERKSTATT

**Joel**

FÜR BACKKULTUR

**Ihre Qualitätsbäckerei die ausschließlich zu 100 % natürliche Zutaten verwendet**

**Bäckerei Joel**  
Gutgesellenortplatz 10, 79206 Breisach  
07667 9 42 46 96

Montag Ruhetag  
Dienstag-Freitag 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag 6:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Sonntag/Feiertag 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

**Mirco Lambracht**  
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34  
79206 Breisach am Rhein  
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0  
[info@lambracht-hausvertrieb.de](mailto:info@lambracht-hausvertrieb.de)



**Unser Service für Sie:**

**IMMOBILIEN:** neu & gebraucht  
**PLANUNG:** Neubauten nach IHREN Wünschen

**Weitere Vermittlung & Betreuung von:**

**FINANZIERUNGEN:** Baufinanzierung & Umschuldung  
**VERSICHERUNGEN:** optimieren, gewerblich & privat

[www.lambracht-hausvertrieb.de](http://www.lambracht-hausvertrieb.de)



commeco solutions baden toner Elektro Kuhn INNUNGSFACHBEREITER

**Wir suchen DICH !**

- Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Ausbildung zum Energie- und Gebäudetechniker (m/w/d)

Alle wichtigen Informationen zu den Stellen-/Ausbildungsausschreibungen



**commeco solutions**

Commecco Solutions GmbH  
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach  
Telefon 07667-946 690 / [www.commecco.de](http://www.commecco.de)



**Neue Brillenmode COCO★SONG**

Wir sind Mo-Fr von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und Sa von 9 bis 12.30 Uhr für Sie da



augenoptik

rheinfurstraße  
79206 breisach  
telefon 07667/10 99  
fax 07667/80344  
[www.roll-angenoptik.de](http://www.roll-angenoptik.de)

### LEBER wohnen leben

KOMPETENTE BERATUNG DIREKT VOR ORT BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263

AUSSTELLUNGSGARNITUREN ZUM 1/2 PREIS

### Binz Meisterfachbetrieb



Breisacher Straße 25 79206 Gündlingen Telefon 07668 5020 Fax 07668 1505



### Impressum

Oberrheinische Medien GmbH Marktplatz 7, 79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8, Fax 07667-445888-9 E-Mail: redaktion@echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau



Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.04.2022

nes Haustier. Der zehnjährige Wellensittich namens „Pepe“ wurde ihm vier Jahre lang zum guten Freund und weckte sein besonderes Interesse an der Vogelwelt.

Je älter Hannes Bonzheim wurde und damit die Kinderjahre verstrichen, eignete er sich ein immer breiteres Wissen über Papageien an, wälzte Bücher und las unablässig Internetartikel.

2018, nach dem Umzug nach Ihringen verwirklichte er seinerseits endlich den Traum einer richtigen Zimmervoliere, in der seine bis zu 12 Wellensittiche lebten.

Für Hannes Bonzheim hatte sich damit schlagartig eine nie endende Schatztruhe an Vielfalt geöffnet.



Wiedehopf

schiedlichsten Größen, Farben und Formen, auf allen Kontinenten der Erde und in jeder erdenklichen Art von Lebensraum.

kamera. Seitdem ist er in der Naturfotografie aktiv und hält die besonderen Momente mit seiner Kamera fest und lässt die Öffentlichkeit durch seine Bücher und die sozialen Medien teilhaben.

grafiert. Für Hannes Bonzheim ist das die Erfüllung seiner Träume. Dadurch ist er schon in jungen Jahren zum fotografischen Profi geworden und seine adäquate Ausrüstung verleiht ihm dazu wahrlich Flügel.



Wachtelweiden-Schneckenfalter



Dachs



Eisvogel

## Neuer Vorstand und viel Gehrte

CDU Breisach hatte ihre Mitgliederversammlung in Niederrimsingen



Der neue CDU-Vorstand freut sich auf die kommenden Aufgaben

Thomas Scholz als Vorsitzender der CDU Breisach konnte bei der Mitgliederversammlung viele Mitglieder und Prominente im Gemeindesaal Niederrimsingen begrüßen.

gab es im Berichtszeitraum natürlich einige Wahlen, wie zum Beispiel die Landtagswahl, Kreistags- und Kommunalwahlen, die Bundestagswahl und die Bürgermeisterwahl, wo sich die CDU Breisach entsprechend engagiert und gezeigt hat.

bestätigt wurde. Die Neuwahlen des Vorstandes übernahm dann Dr. Patrick Rapp, der auch über die aktuelle Lage im Land zu berichten wusste.

und Sandra Steidle. Als Kassenprüfer wurden Jürgen Lange von Kulesa und Mirco Lambracht bestätigt.

Und absolute Besonderheit konnten für 50 Jahre Peter Dockweiler, Franz Fuchs, Emil Göggel, Dorothea Golla, Heinrich Lift, Franz Straub und Alfred Vonarb geehrt werden.

Advertisement for a/well cleaning services, featuring a woman in a white lab coat and various cleaning equipment like disinfection columns.

Echo MEDIEN Die nächste Ausgabe von „Echo am Samstag“ erscheint am 08. Oktober 2022.

Advertisement for Siebenhaar & Coll, featuring a photo of two men in a meeting and the company logo.

Advertisement for Siebenhaar & Coll, featuring a large photo of a man and woman sitting at a table, with the text 'Alles RECHT einfach'.

Advertisement for Julius-Leber-Grundschule Gündlingen, featuring a photo of a water dispenser and text about a donation.

Advertisement for Siebenhaar & Coll regarding inheritance law, with the headline 'Ausschlagung einer Erbschaft kann unvorhergesehene Miterben begünstigen'.

**callas**  
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach  
Tel. +49 7667-833405 · Fax +49 7667-83354  
email: callasbreisach@aol.de · www.callas-breisach.de

**Jetzt Heizung installieren und Förderungen sichern!**

**Haben Sie eine Leiche im Keller?**  
Schaffen Sie jetzt Platz für moderne Heiztechnik von BRÖTJE.

Gestaltung · Ökologie · Wärmepumpen · Solarsysteme

Wertsteigerung · Kostenersparnis · Nachhaltigkeit · Fördermittel

**FLEIG HAUSTECHNIK GbR**  
BADGESTALTUNG  
HEIZUNGSBAU  
BLECHNEREI

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein  
Tel. 07 667/94 04 21 • Fax 94 04 22

**WERNER BÜHLER**  
Inhaberin: Sonja Bühler-Vitt  
MALERMEISTER

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,  
Tapezierarbeiten, Gerüstbau**

Hildegarten 18  
79206 Breisach  
Telefon 07667 7285  
Telefax 07667 80257  
Mobil 0170 2837320

### Viele Besucher bei bestem Wetter

Verkaufsoffener Sonntag in Breisach war ein voller Erfolg

„Breisach für Breisacher“ – ein gelungenes Motto für ein kleines Stadtfest, eher ein „Feschtle“, das am vergangenen Samstag auf dem Marktplatz stattfand. Die Stadt hatte es organisiert, auch als Dank für das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine. Eine Fortsetzung gab es am Sonntag mit einem verkaufsoffenen Sonntag und der längst traditionellen Modenschau. Die einheimische Band „Funrise“ mit ihrer Sängerin Jenny Nowag begeisterte trotz des etwas kühlen Herbstwetters am Samstag mit ihrem Streifzug durch die Pop- und Rock-Szene. Vier Stunden dauerte das mit viel Beifall aufgenommene Programm, das bis zum Anbruch der Nacht andauerte. Der verkaufsoffene Sonntag fand dann bei strahlendem Sonnenschein statt und lockte viele Besucher in die Münsterstadt. Den Auftakt machte Acoustic Delight. Höhepunkt war nach den viel bejubelten Auftritten von Fees Ballettschule und der Showtanzgruppe Breisach die große Modenschau. Präsentiert wurde Mode von MissB und Brillenmode von Augenoptik Roll. Die Models waren perfekt gestylt von Hairstück – Coiffeur und Beauty in der Neutorstraße. Zum Ausklang des Tages spielte Oops a Daisy – Frank Schuckelt mit Band, die den Zuschauern nochmals richtig einheizten.



Fees Ballettschule



Showtanzgruppe der Narrenzunft Breisach



Unter großem Beifall präsentierten die Models die neue Herbstmode, neue Brillenmode und Frisuren auf dem Laufsteg



Gewerbevereins-Vorsitzender Hans-Peter Geppert begrüßte die zahlreichen Besucher am verkaufsoffenen Sonntag

### Brückenbau im Hochwasserrückhalteraum Breisach/Burkheim

Zufahrt zum Baggersee Burkheim über die Rheinstraße vorübergehend gesperrt

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) hat im Rahmen des Ausbaus innerhalb des künftigen Hochwasserrückhalteraums Breisach/Burkheim (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen. Wie das RP mitteilt, werden insbesondere auf den Gemarkungen Breisach, Vogtsburg und Sasbach neue Brücken errichtet, die zukünftig die Überfahrt über die Gewässer im Rückhalteraum ermöglichen. Wie bereits im Juni angekündigt, haben nach Abschluss der Badesaison die Arbeiten an der Zufahrt zum Baggersee Burkheim begonnen. Dazu muss die Rheinstraße ab der Abzweigung zu den Sportplätzen von Mitte September bis voraussichtlich Mitte Oktober gesperrt werden. In dieser Zeit ist der Baggersee Burkheim über die Rheinstraße nicht zu erreichen. Eine Umleitung für Fußgänger und Radfahrer zum Rhein und zum Baggersee ist ausgeschildert. Die Sportstätten des SV Burkheim sowie des ASV Burkheim und der Nautic-Club bleiben durchgehend erreichbar. In der ersten Bauphase des Ausbaus innerhalb des Hochwasserrückhalteraumes, die Mitte Juni startete, hat an mehreren Stellen im Rheinwald der Bau von Durchlässen und Furten begonnen. Wie das RP mitteilt, sind diese Arbeiten bereits weit vorangeschritten. Die nun in der zweiten Bauphase entstehenden Brücken werden in Halbfertigteilbauweise erstellt. Dabei werden einzelne Teile der Brückenplatten im Werk vorgefertigt und vor Ort zusammengesetzt. Hierdurch lässt sich die Bauzeit im Vergleich zu anderen Brückenbauweisen deutlich verkürzen. Um die ökologische Durchgängigkeit dauerhaft wasserführender Gewässer zu gewährleisten, werden die Brücken mit einer durchgängigen Sohle versehen.



Für den Bau einer Brücke für den Hochwasserrückhalteraum werden Bohrpfähle gesetzt

### Speisezettel 1529/1530

Verpflegung auf der frühneuzeitlichen Burg Sponeck

Ein kleines, unscheinbares Heft, das der Verwalter der am Kaiserstuhl gelegenen Burg Sponeck, Heinrich Kebis, als Nachweis für den damaligen Burgbesitzer von 1529 bis 1531 anlegen musste, bietet detaillierte Einblicke in die Nahrungsmittelversorgung einer frühneuzeitlichen Burg. Akribisch beschreibt Kebis in chronologischer Reihung alle seine Ausgaben, die durch Käufe, Ausbesserungsarbeiten an der Burg oder Entlohnung von Personal entstanden. Durchschnittlich alle zwei bis drei Wochen erhielt er in der Regel zehn oder 20 Gulden, mit denen er seine Ausgaben bestritt. Waren größere Zahlungen fällig, so wurde das Budget in kürzeren Abständen ergänzt. Das Abrechnungsheft wurde von seinem Vorgesetzten kontrolliert, das dieser bei Unstimmigkeiten mit Randnotizen versah.



Die Reste der Burg Sponeck um 1840

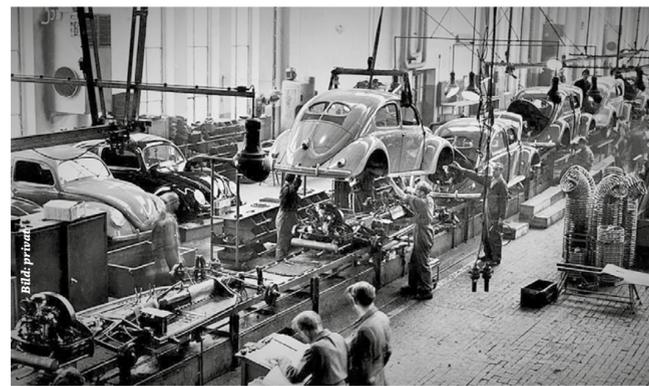
Die eigene Landwirtschaft reichte damals nicht aus, den Lebensmittelbedarf der Burgbewohner zu decken, sodass Käufe auf den Wochenmärkten der umliegenden Orte Riegel, Kenzingen, Breisach, Burkheim oder Endingen, aber auch im weiter entfernten Freiburg notwendig wurden. Zu den zugekauften Grundnahrungsmitteln gehörten Fleisch, Fisch (Hering, Plattfisch), Eier, Brot, Käse, Salz und Korn oder Mehl sowie Butter, Zwiebeln, Erbsen, Linsen, Hühner, Kraut, Äpfel und Pfirsiche. Seltener genannt werden die damals erleseneren Speisen und Zutaten Essig, Münsterkäse, Krebse, Lebkuchen und Fleischkäse. Besonders belastet wurde der Haushalt immer dann, wenn der Burgherr oder Gäste auf der Burg weilten. Beispielsweise bewirtete der Wirtschaftsverwalter zur Jahreswende 1529/30 den neuen

und den alten Bürgermeister des nahegelegenen Dorfes Jechtingen mit einer Mahlzeit bestehend aus Fisch, Krebsen und Brot. Gäste aus Waldkirch wurden mit Brot, Fleisch, Fisch, Hühnern, Kraut und Äpfeln versorgt. Als Verwalter der Burg Sponeck war Heinrich Kebis in den umliegenden Städten und Dörfern ein bekannter Mann, sodass er auch repräsentative Aufgaben erfüllen und den Kontakt zur Bevölkerung aufrechterhalten musste. Anlässlich der Kirchweih 1529 in Burkheim verzehrte er im Haus des Pfarrherrn Speisen im Wert von einem Schilling und acht Pfennigen. Teurer war die Kirchweih 1530 in Jechtingen, als er zusammen mit sei-

ner Frau Essen und Trinken im Wert von drei Schillingen und vier Pfennigen genoss. Einen großen Teil seiner Zeit verbrachte Heinrich Kebis auf Reisen. Seine Einkäufe führten ihn auch auf die Jahrmärkte in Kenzingen, Burkheim, Freiburg und Waldkirch, wobei er das dabei Verzehrte als Spesen abrechnen konnte. Als er Ende Juni 1529 in Freiburg weilte, notierte er dazu: Item verzert zu Friburg – 6 Schilling 8 Pfennig. Dies kommentierte der Kontrolleur am Rande des Rechnungsheftes kritisch: Meldet nit, was er zuo Friburg verzert hat. Die zahlreichen Details der Einkäufe bieten uns einen umfassenden Einblick in den Speisezettel der damaligen Zeit.

### Arbeitszeit im Wirtschaftswunder

„Samstags gehört Vati mir“: Wie die 5-Tage-Woche erfunden wurde



1952 beim VW Käfer am Fließband

Nach dem Krieg wurden nur noch acht Stunden pro Tag gearbeitet - allerdings konsequent an sechs Tagen in der Woche. Die Wirtschaft brummte. Doch der Wunsch nach einer 5-Tage-Woche wurde lauter. Nach dem Zweiten Weltkrieg standen die Zeichen in Deutschland schnell auf Aufschwung: Ab 1950 legte die Industrie wieder richtig los. Und das hatte Auswirkungen auf die Arbeiter. 1948 arbeiteten sie durchschnittlich schon über 42 Stunden, zwei Jahre später bereits 48 Stunden pro Woche - und teilweise sogar noch mehr. Gerade in der Produktion, bei den Autobauern oder in den Stahlwerken, wurden Überstunden geschribbt. Zwar hatten die Alliierten den Acht-Stunden-Tag festgesetzt. Doch das bei einer Arbeitswoche mit sechs Arbeitstagen. Lediglich der Sonntag war frei. Anfangs war das für die Arbeiter in Ordnung. Sie wollten Geld verdienen. Die Gewerkschaften setzten sich in den Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs für höhere Löhne ein - und drückten die Forderungen durch. Das war auch politisch so gewollt: Lieber ein bisschen mehr verdienen als weniger zu schuf-ten, so lautete auch die Devise von Ludwig Erhardt, dem „Vater des Wirtschaftswunders“. Doch mit steigendem Wohlstand in der Bevölkerung wurde der Ruf nach mehr Freizeit lauter. Denn der Aufschwung im Land war körperlich hart. Kohlebergbau, Stahlwerke, Automobile - der Grundstein für den Ruf zur Exportnation Deutschland wurde damals mit harter körperlicher Arbeit, mit Lärm, Schmutz und Maloche gelegt. Und Deutschland produzierte im großen Stil. Gewerkschaften fordern 40-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich, so lautete nun

die Forderung der Gewerkschaft. Zu den Demonstrationen am 1. Mai 1954 zeigten die Plakate ein kleines Kind und den Slogan: „Samstags gehört Vati mir“. Doch dieser Wunsch rief auch Kritiker hervor. So äußerte Heinrich Nordhoff, der Generaldirektor der VW-Werke die „Sorge“: Sicher wäre ein freier Samstag für viele ein schönes Geschenk, aber für viele auch ein Fluch. Die meisten Menschen leben ohnehin auf der Flucht vor sich selbst. Innen wäre ein fehlender Arbeitstag kein Segen, sondern die Leere würde noch vergrößert. Und die trostlose Flachheit, mit der die meisten ihre freie Zeit verträdeln, würde noch stärker zu Tage treten.“ Wohl eine kolossale Fehleinschätzung, denn tatsächlich hatten die Menschen sich zu nächst - nach Kriegsende - in Arbeit gestürzt. „Der allerdings überraschend schnelle Aufstieg

**ELEKTRO GEPPERT** GmbH

Der Spezialist für: Elektrotechnische Anlagen **Ihr Team!**

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26  
79206 Breisach  
Tel. 0 76 67 / 69 48  
Fax 0 76 67 / 66 95

[www.elektro-geppert.de](http://www.elektro-geppert.de)

**Ulrich Glockner**

gesund bauen - gesund leben

▪ Frische Fassade  
– frische Lebensfreude für Sie und Ihre Immobilie

Telefon 07667 - 434  
info@ulrich-glockner.de  
www.ulrich-glockner.de

▪ Gipser-, Maler- und Umbauarbeiten

Wohnqualität mit Glockner!

**25 Jahre** Andreas Klein  
Fachbetrieb für Naturstein

Inhaber Sybille Klein  
Küchenarbeitsplatten · Treppen  
Fensterbänke · Bodenbeläge  
Grabmale · Brunnen  
Gartenplastiken · Restauration

Waldstraße 34 · 79206 Breisach  
Telefon 07667 940311  
Fax 07667 940312  
E-Mail info@steinmetzklein.de  
www.steinmetzklein.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

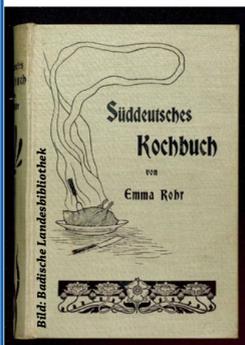
Ihr regionaler Energieversorger.  
T 07667 - 37 97 11 • [www.scharrwaerme.de](http://www.scharrwaerme.de)

**SCHARRWÄRME**  
bringt Energie ins Leben

Esskultur verbindet

Alte Tradition der Zubereitung blüht auf

Ein zentrales Element einer jeden Kultur ist die Esskultur. Essen verbindet, aber es dient auch der Abgrenzung. Geschmacksvorlieben, die Art und Weise der Zubereitung sowie Tischsitten zeugen von sozialer Zugehörigkeit und kultureller Identifikation.



Durch die Industrialisierung der Lebensmittelproduktion, die Weiterentwicklung der Konservierungsmethoden und die Technisierung der Küche hat sich unser Essverhalten seit dem 19. Jahrhundert erheblich gewandelt. Heute stehen uns unabhängig von Jahreszeit und Region Lebensmittel aus der ganzen Welt immer und jederzeit zur Verfügung. Dass das nicht immer so war, zeigt sich in der traditionellen südwestdeutschen Küche. Viele Gerichte spiegeln die Kargheit der Region, aber auch den Einflus...

on, aber auch den Einflus reichum der Bewohnerinnen und Bewohner, mit wenigen Grundzutaten Abwechslung auf den Tisch zu bringen. Die heutige globalisierte Massenproduktion, die zur Folge hat, dass ein Großteil der Nahrungsmittel weggeschmissen werden muss, wird zunehmend kritisch betrachtet. Viele Konsumentinnen und Konsumenten besinnen sich wieder auf alte Traditionen der Zubereitung und vor allem auf regionale und saisonale Produkte. Davon hat Baden-Württemberg viele zu bieten, von der Albinse bis zu alten Obstsorten wie der Champagner-Bratbirne.

Fundstück

Das Einhorn aus Südbaden



Im Jahr 1750 wurden bei Efringen in Südbaden durch einen Starkregen die Skeletteile eines Einhorns freigespült. Der Küfer Hans Jakob Estlinbaum fand am Fuße eines Berges etwas, das ihn an ein Pferd erinnerte. Aus Neugier grub er tiefer und entdeckte verschiedene Knochen und ein Horn. Das Horn wurde in Stücke zerbrochen und unter anderem an umliegende Apotheken verkauft.

Mit einem Schreiben vom 3. Februar 1751 wurde dem Markgrafen Karl Friedrich von dem Fund berichtet. Daraufhin ordnete er per Dekret an, dass alle noch vorhandenen Stücke in die markgräflichen Sammlungen gebracht werden: Die kuriossten Stücke sollten dem Naturalienkabinett zugeführt, eines in die Hofapotheke gebracht und der Rest in die Hofbibliothek geliefert werden.

Natürlich handelt es sich bei dem Sammlungsobjekt nicht wirklich um das Horn eines Einhorns. Bei dem Horn des Efringer Einhorns handelt es sich in Wahrheit um den Stoßzahn eines Wollhaarmammuts. Diese Elefantentier durchstriefte Eurasien und Nordamerika bis zum Ende der letzten Kaltzeit vor circa 10.000 Jahren. In den 1750er Jahren war das Wollhaarmammut allerdings noch unbekannt. Erst 1799 folgte die wissenschaftliche Erstbeschreibung des Wollhaarmammuts durch Johann Friedrich Blumenbach.



Interessante Gewerbeimmobilien im Angebot

Sprechen Sie uns an!

Anfragen bitte per Mail an info@a-d-service.de

AD Service KG · Ensisheimer Straße 9 · 79206 Breisach am Rhein info@a-d-service.de · www.a-d-service.de

Erdbeben der Stärke 4,6

Ganz Südbaden wurde erschüttert – Epi-Zentrum im nahen Elsass



Aufzeichnung des Landeserdbebendienstes über das jüngste Erdbeben im Oberrheingraben

Nach Angaben auf der Homepage des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau ereignete sich das mittelschwere Beben bei Lörrach. Das Epizentrum lag im französischen Elsass. Es war am 10. September fast genau 18 Uhr, als viele Bürger ein Rütteln in ihren Häusern verspürten, etwa eine Sekunde lang. Als sich alle fragten, ob das ein Erdbeben gewesen sein könnte, kam auch binnen kürzester Zeit die Antwort: Ein zweiter schwächerer Stoß klopfte noch einmal mit demselben Epizentrum an. Der pensionierte Geologe Dr. Bernhard Grimm aus Breisach sagte gegenüber Echo über die geologische Situation im Hinblick auf Erdbeben im Oberrheingraben nach dem Erdbeben im September 2022: „Der Oberrheingraben, der sich seit dem Tertiär bildet, ist von vielen Verwerfungen durchsetzt. Der Erdmantel bildet im Bereich Freiburg, Colmar und Kaiserstuhl eine Aufwölbung; dies führt zu einer Dehnung der Erdkruste. Statt gewöhnlich 30 Kilometer, liegt die Grenze Erdkruste/Erdmantel dort nur in etwa 25 Kilometer Tiefe. Infolge dieser Dehnung haben sich die beiden Grabenschultern, der Schwarzwald und die Vogesen, um etwa zwei Kilometer angehoben, während der Oberrheingraben um bis zu vier Kilometer tief abgesunken ist. Zusätzlich zu diesen enormen vertikalen Verschiebungen haben sich Schwarzwald und Vogesen um mehrere Kilometer horizontal verschoben, wobei sich die Vogesen gegenüber dem Schwarzwald relativ nach Südwesten bewegt haben. Auch heute noch ist der Oberrheingraben tektonisch aktiv. Die vertikale Verschiebung beträgt im Schnitt etwa 0,3 Millimeter pro Jahr und der horizontale Versatz etwa 0,05 Millimeter pro Jahr. Dies führt zu starken Spannungen in den Gesteinen der Erdkruste, die sich ruckartig entladen. Dies löst Erdbeben aus, die sich je nach Intensität auf Menschen, Bauten und Umwelt auswirken. Die Verwerfungszone des Bonndorfer Grabens, die vom Hegau (frühere Vulkane) zum Dreisamtal bei Freiburg zieht, verzahnt sich mit dem Oberrheingraben in der Erdkruste und trägt zu diesen Spannungen in der Erdkruste bei. Die

könnten sich durchaus ereignen. Auch schwerere Erdbeben können nicht restlos ausgeschlossen werden. Erdbeben häufen sich in Baden-Württemberg. Seit 2019 sind vermehrt tektonische Aktivitäten beobachtet worden und der Vorfall vom 10. September beunruhigt die Experten. Der pensionierte Geologe Dr. Bernhard Grimm aus Breisach sagte gegenüber Echo über die geologische Situation im Hinblick auf Erdbeben im Oberrheingraben nach dem Erdbeben im September 2022: „Der Oberrheingraben, der sich seit dem Tertiär bildet, ist von vielen Verwerfungen durchsetzt. Der Erdmantel bildet im Bereich Freiburg, Colmar und Kaiserstuhl eine Aufwölbung; dies führt zu einer Dehnung der Erdkruste. Statt gewöhnlich 30 Kilometer, liegt die Grenze Erdkruste/Erdmantel dort nur in etwa 25 Kilometer Tiefe. Infolge dieser Dehnung haben sich die beiden Grabenschultern, der Schwarzwald und die Vogesen, um etwa zwei Kilometer angehoben, während der Oberrheingraben um bis zu vier Kilometer tief abgesunken ist. Zusätzlich zu diesen enormen vertikalen Verschiebungen haben sich Schwarzwald und Vogesen um mehrere Kilometer horizontal verschoben, wobei sich die Vogesen gegenüber dem Schwarzwald relativ nach Südwesten bewegt haben. Auch heute noch ist der Oberrheingraben tektonisch aktiv. Die vertikale Verschiebung beträgt im Schnitt etwa 0,3 Millimeter pro Jahr und der horizontale Versatz etwa 0,05 Millimeter pro Jahr. Dies führt zu starken Spannungen in den Gesteinen der Erdkruste, die sich ruckartig entladen. Dies löst Erdbeben aus, die sich je nach Intensität auf Menschen, Bauten und Umwelt auswirken. Die Verwerfungszone des Bonndorfer Grabens, die vom Hegau (frühere Vulkane) zum Dreisamtal bei Freiburg zieht, verzahnt sich mit dem Oberrheingraben in der Erdkruste und trägt zu diesen Spannungen in der Erdkruste bei. Die

Gebirgsbildung der Alpen, die durch die Kollision der beiden Kontinente Afrika und Europa ausgelöst wird, und die auch heute noch aktiv ist, trägt wesentlich zu den Spannungen im tieferen Untergrund der Region bei.“ Beim heftigsten Erdbeben in unserer Region hatten am 18. Oktober 1356 eine Reihe heftiger Erdstöße mit einer Magnitude von 6.6 die Stadt Basel in Trümmer gelegt. Vom Nachmittag bis Mitternacht zitterte immer wieder die Erde. Viele Häuser und ein Teil des Basler Münsters stürzten ein. Das Beben und der darauf folgende Brand machten die Stadt dem Erdboden gleich. Es war die schlimmste Naturkatastrophe in der Geschichte der Schweiz.

1356 erlebte die Region in Basel das schlimmste Erdbeben in der Geschichte des Oberrheingrabens

Gegen vier Uhr nachmittags ließ der erste Erdstoß zahlreiche Häuser und den Chor des Basler Münsters einstürzen. Viele der Einwohner von Basel wurden von Panik ergriffen und flüchteten auf die Felder vor den Toren der Stadt. Die Flucht war ihre Rettung. Denn am späten Abend folgten erneut starke Erschütterungen, selbst die stärksten Mauern fielen in sich zusammen. Zu allem Überfluss begann die Stadt zu brennen: Feuerstellen und Kerzen in den einstürzenden Gebäuden führten gleich mehrfach zum Ausbruch von Bränden. Was das Erdbeben nicht zerstört hatte, wurde vom Feuer vernichtet, das nach dem Beben ganze acht Tage lang wütete. Als die Flammen endlich versiegten, waren das Münster und viele Kirchen und Klöster stark beschädigt. Keine hundert Häuser blieben stehen, von den meisten Gebäuden zeugten nur Ruinen. Die Anzahl der Toten wird auf 300 geschätzt. Nach dem Erdbeben von 1356 wurden sogenannte „fürschöp-

fe“ verboten. Das heißt, dass nun für hölzerne Vordächer oder Überhänge, die den Straßenraum verengten, eine ganze Reihe von Verordnungen erlassen wurden. Sie regelten die Verantwortung für einen Brand und stellten die Verursachung unter Strafe. Die Auskrugung von Dächern, ob mit Schindeln oder Ziegeln, wurde auf maximal vier Schuh begrenzt. Läden und Verkaufsbänke vor den Häusern sollten verschwinden. Alle Herdstellen mussten gegen die Gefahr des Funkenflugs mit einem Feuerhut versehen werden. Dies war ein mobiles Gerät, das tagsüber und nachts über das (wenn nicht zum Kochen genutzte) Herdfeuer gesetzt werden sollte. Ferner wurde die Aufteilung kleinerer Häuser in mehrere Besitz- und Wohneinheiten untersagt, weil dies in der Vergangenheit dazu geführt habe, dass zu viele Feuerstellen nicht regulär betrieben werden konnten. Überhaupt hätten Unterteilungen in bis zu fünf Parteien die Häuser „geschwächt“ und „ungeschickt“ werden lassen, was „wider gemeiner statt gerie und ere“ gewirkt habe. Verschiedelte, aus Lehm, Gips oder Bohlen errichtete Seitenwände – womit möglicherweise Trennwände zwischen Häusern oder Hausteilen gemeint sind – sollten abgebrochen und durch steinerne ersetzt werden. Selbstkritisch wurde der Rat an, dass diese Vorschriften aus Material- und Personalmangel nicht vollständig durchgeführt werden konnten, weshalb man mit großen Kosten einen zusätzlichen Ziegelhof und eine Gipsgrube angelegt hatte, damit sich jeder mit Baumaterial versorgen konnte. Tatsächlich forderte der Rat den Bau von Ziegeldächern und unterstützte diesen in den Jahren 1417 bis 1452 durch Materialzuschüsse. Die entstandenen Kosten sind aus den Jahresrechnungen des Rates überliefert. Dabei handelte sich nicht nur um einen Wiederaufbau zerstörter Gebäude, sondern um eine bewusstes Programm zur Umgestaltung der Stadt. ek

Geschichtliches

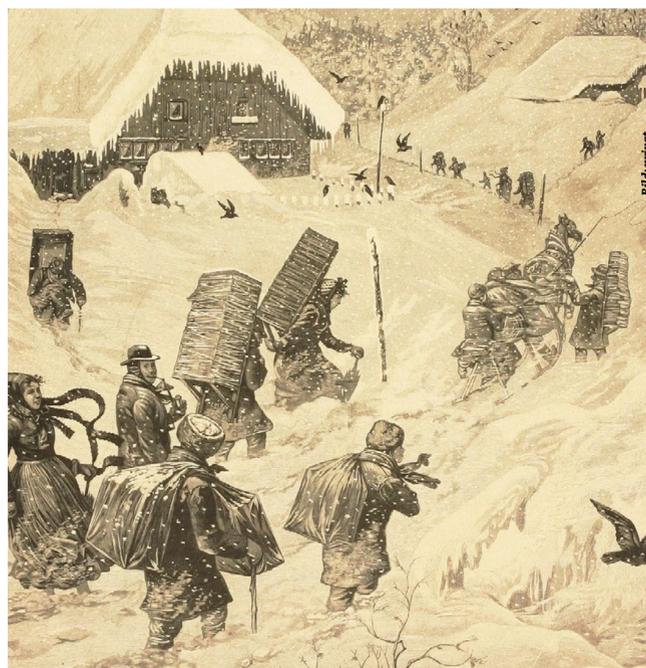
Die elsässische Tracht

Die traditionelle elsässische Tracht geht auf das 18. Jh. zurück. Sie hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab und variiert von einer Gegend oder Stadt zur anderen. Alter, Konfession und politische Zugehörigkeit spielen ebenfalls eine Rolle. Sie gibt Einblick in die reiche Seele der Bauernwelt. Die ursprüngliche Bauernkleidung zeigt immer wieder Einflüsse des Kleiderstils der jeweiligen Epoche, mit denen man den großen Städten Ehre zollte. Die elsässische Tracht ist etwas Besonderes aufgrund der Stoffe, Farben und dem Schnitt. In der ersten Zeit, als die Trachten im bäuerlichen Haushalt geschneidert wurden, herrschten gerader Schnitt und rechteckige Formen vor. Die Trachten waren aus Leinen, Flachs oder Bombassin. Der gerade Schnitt verhinderte Stoffverschwendung. Später wandten sich die Bauern industriell hergestellten Produkten zu. Die Größe der neuen Stoffbahnen erlaubte Falten und großzügigeren Schnitt. Lebendige Farben hielten ihren Einzug: strahlendes Weiß, leuchtendes Rot (Farbe des Feuers und des Lebens). Blau, Grün, Violett und Schwarz vervollständigen die Farbpalette.



Immaterielles UNESCO-Erbe

Schwarzwald prägte lange Zeit Uhrenherstellung



Lithograf Gustav Heine, der sonntägliche Kirchgang zur Winterszeit im Schwarzwald wurde 1896 veröffentlicht

Es ist Sonntag. Schwer beladen stapfen die Männer und Frauen durch heftiges Schneetreiben. Sie sind in Furtwangen auf dem Weg zur Kirche. Stellt sich nur die Frage, warum sie so schwer beladen sind. Nun, für die cleveren Schwarzwälder Uhrmacher war der Kirchgang damals zugleich auch ein Geschäftsgang. Fast alle, die hier durch das Schneetreiben stapfen, arbeiten in Heimarbeit für die Uhrenindustrie: Die Uhrmacher sind Arbeiter der Fabrikanten geworden. Der Fabrikant oder Unternehmer in der Stadt sammelt die Einzelbestandteile der Uhren, die in den Bauernhäusern gefertigt werden. Sie stellen die Uhren zusammen und besorgen den Handel und Vertrieb. Der Kirchgang am Sonntag dient nun den ländlichen Arbeitern dazu, ihre in der Woche fertig gemachten Uhrenbestandteile zu dem Fabrikanten in der Stadt zu bringen, und wir sehen diese Kirchgänger auf unserem Bilde beladen mit großen Tragkörben, Kräzen (Kraxen)

genannt, voll von Rädern, Gehäuseteilen, Zeigern, während andere in Säcken die auf Glas gemalten Zifferblätter, Glasschilder benannt, schleppen. Am Ziele angelangt, wird meist nach der Kirche das Geschäft erledigt, die Waren abgeliefert und der Lohn inkassiert. Nach diesem Kirchgang gönnt sich der arme Kirchgänger ein Schöppli Wi (Wein) und ein Biere-laibi (Birnrenbrot) und dann geht es wieder durch den tiefen Schnee nach Hause. Dort angekommen erwartet den Heimkehrten die Nudelsuppe und ein Stücklein Fleisch, das wird mit großem Behagen verzehrt, denn die Woche hindurch sieht der arme Schwarzwälder kein Fleisch auf seinem Tisch. Ganz nebenbei widerspricht der Text dem falschen, aber immer noch populären Bild des Tüftlers, der abgewandt von der Welt in einsamen Höfen seiner Arbeit nachgeht: Der Schwarzwälder ist lustig, von fröhlicher Gemütsart und lässt sich so leicht durch diese Stra-

pazen die Laune nicht verderben. Diese Lesart hat Gustav Heine selbst vorgegeben, die Menschen auf seiner Zeichnung sind sonntäglich guter Dinge. Doch aus den Hausgewerblern werden Heimarbeiter. Die traditionelle Uhrenherstellung im Schwarzwald befand sich im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in tiefgreifendem Wandel. Zahlten zeitgenössische Erhebungen in Furtwangen 1875 noch 77 selbständige Uhrmacher, die komplette Uhren in kleineren Werkstätten fertigten, so ist ihre Zahl 30 Jahre später auf 4 Uhrmacher geschrumpft. Gleichzeitig arbeiteten 93 Männer und Frauen den neu entstandenen Fabriken zu. Ihre in Heimarbeit gefertigten Teile zum Massenprodukt Uhr wurden nur gering entgolten. Seit 2021 ist die Uhrmacherei immaterielles UNESCO-Erbe. Die deutsche UNESCO-Kommission trägt damit dem Zustand Rechnung, dass Handwerk, Gewerbe und die damit



Sicher wohnen. Für Generationen. Familienheim Freiburg

Advertisement for Miss.B MODE & WÄSCHE featuring two women in white clothing. Text: Die neue Herbstmode ist da! Marktplatz 12, Breisach. Tel.: 07667 942995. www.missb-breisach.de

Fahrräder Schweizer in Breisach sucht für ein Familienmitglied eine 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon. Gerne Raum Tuniberg oder Umgebung. Ansprechpartnerin: Angela Schweizer, Tel. 07667-7601 oder nach 18 Uhr: Tel. 07667-6848



Advertisement for Hafenhalle restaurant. Text: Tagessteller 9,80 Euro Freitag 14,50 Euro. BUFFETS: 18-20 h Mittwoch Schnitzel 16,50 Euro Donnerstag Spaghetti 13,80 Euro Freitag Muschel Spareribs 18,50 Euro Sonntagsbuffet 12-14 h 18,50 Euro. FRISCHE MUSCHELN täglich. Wir bitten um Reservierung unter Tel. 07667/1023, WhatsApp 01718067022 oder Email: info@klaesle-gastronomie.de. Hafenstraße 11 · 79206 Breisach am Rhein, Tel. +49 (0) 7667 / 1023 · www.hafenhalle-breisach.de Mittwoch - Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr

# ZWIEBELKUCHEN

## Hock

### Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein



**Sonntag, 25.09.2022 ab 11 Uhr**

**picktomeyer** **ELEKTRO GEPPERT** **ZIMMERMANN** **FLEIG** **Repphold Reddig**

**Dörle's Antiquar** **Fischer** **LEBER**

### Der Hoax

#### Der moderne Kettenbrief



Das Substantiv Hoax (der) bezeichnet im Allgemeinen eine absichtlich in Umlauf gebrachte Falschmeldung, mit der andere Personen hereingelegt werden sollen. Hoaxes verbreiten sich besonders schnell über soziale Medien, wie beispielsweise Facebook oder WhatsApp. Ziel von Hoaxes ist meist, sich über die Gutgläubigkeit von Menschen lustig zu machen. Häufig treten Hoaxes in Form von Kettenbriefen auf, die weitergeleitet werden sollen. Diese sind größtenteils harmlos, da es bei einem Hoax vorrangig um den Scherz Aspekt geht. Ein bekanntes Beispiel ist der sogenannte Microsoft-Hoax. Hierbei wird in einer Nachricht behauptet, dass Bill Gates sein Vermögen verschrenkt und jeder, der diese Nachricht weiterleitet, die Chance hat, die hohe Geldsumme zu gewinnen. Hoaxes können auch einen faden Beigeschmack haben und den Leser verunsichern bzw. ihm Angst machen. So wurde eine Zeit lang via Mail zum Spenden für eine angeblich todkranke Person aufgefordert und dazu aufgerufen, die Nachricht an alle weiterzuleiten. Ein weiteres Beispiel ist die angebliche Existenz einer neuen gefährlichen Droge an Schulen, die für Panik bei Eltern gesorgt hat. Wie sich erkennen lässt, kann ein Hoax in vielen verschiedenen Formen auftreten – von harmlos und lustig bis hin zu geschmacklos und unter der Gürtellinie. Hoaxes sind meist ungefährlich und richten keinen direkten Schaden an. Eine Ausnahme stellen Hoaxes dar, die vor Viren, Trojanern oder ähnliches warnen und dazu aufrufen, bestimmte Programme auf dem Rechner zu löschen, die für das Funktionieren des Geräts entscheidend sind. In jedem Fall sollte man Hoaxes keine Beachtung schenken und sie nicht weiterleiten, um so unnötigen Spam zu vermeiden. Ist man sich nicht sicher, ob es sich um einen Hoax handelt, reicht meist schon eine kurze Google Suche aus, um Gewissheit zu haben. Das Wort Hoax geht auf das englische hoax (Scherz, Schwindel, Schabernack) zurück und ist vermutlich eine Zusammenziehung aus hocus-pocus. *ek*

### Wunderblume Sonnenblume

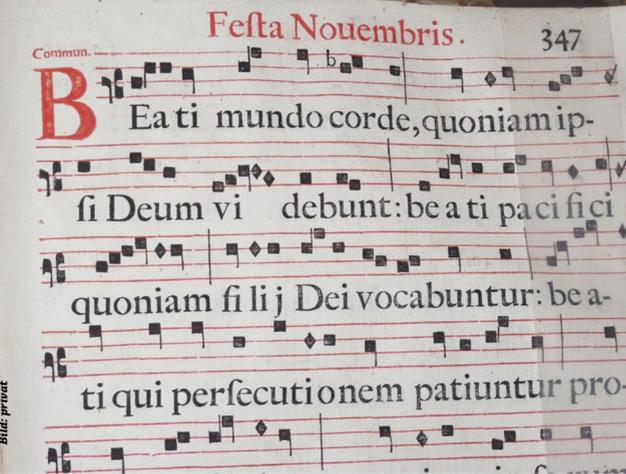
#### Ein hervorragendes Heilmittel bei vielen Erkrankungen



Sonnenblumen sehen nicht nur hübsch aus, sondern bieten auch noch eine Fülle von heilenden Eigenschaften. Die leckeren, gesunden Sonnenblumenkerne, von denen bis zu 1.000 Kerne aus einer Blüte geerntet werden, können roh, geröstet oder gekeimt gegessen werden. Sie enthalten sämtliche für den Menschen notwendigen Aminosäuren, viel Eiweiß und essentielle, ungesättigte Fettsäuren sowie eine Fülle an Mineralien (Calcium, Eisen, Kupfer, Phosphor, Kalium, Kobalt, Jod, Mangan, Chlor, Selen) und Vitaminen (D, E, F, Karotin, A, K, und B-Gruppe). Aus den gerösteten Kernen kann man außerdem einen Tee gegen Atemwegs-Erkrankungen zubereiten. Sonnenblumenkerne sorgen für starke Nerven, machen schönes Haar, gesunde Haut und feste Fingernägel. Bei Erwachsenen wirken sie cholesterinsenkend, halten die Blutgefäße flexibel und beugen allerlei Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor. Bei Kindern sorgen sie für gesunde Zähne und starke Knochen. Das Öl benutzen manche Menschen für „Ölziehkuren“, die den Mund- und Rachenraum von Krankheitserregern befreien, die Selbstheilungskräfte aktivieren und dadurch viele chronische Beschwerden bekämpfen. Aber auch die wunderschönen gelben Blütenblätter stehen für unser Wohl zur Verfügung. Man kann sie einfach als farbige, vitamin- und mineralstoffreiche Zutat in einen Salat tun. Außerdem eignen sie sich als Tee bei Infekten, zur Stärkung der Abwehrkräfte und bei Blasenreizungen. Darüber hinaus können sie ebenso wie bei Arnika- oder Ringelblumenblüten in der Wundheilung Anwendung finden. Auch kann man aus Blütenblättern, die in Sonnenblumenöl eingelegt werden, ein Massageöl herstellen, das eine Wohltat für schmerzende Gelenke, Nacken- und Nervenschmerzen, Muskelkater, Hexenschuss und Prellungen ist. Bei Husten kann man es auf Brust und Rücken reiben. Eine wirklich erstaunliche Anwendungsmöglichkeit ergab sich in Tschernobyl, wo man Sonnenblumen zur Reinigung eines radioaktiv verseuchten Teiches einsetzte. Man pflanzte Tausende von Sonnenblumen und nach sechs Wochen waren die Pflanzen in der Lage, innerhalb von 10 Tagen 95 Prozent des radioaktiven Strontiums und Cesiums aus dem Teich zu absorbieren. Auch Blei können Sonnenblumen aus kontaminierten Böden entfernen. Erstaunlich, was der Schöpfer alles in so eine Pflanze gelegt hat, die zudem noch eine Augenweide ist. *ek*

### Legenden und Wahrheiten

#### Latin und andere Sprachen fördern auch das logische Denken



von den Regeln der deutschen Orthografie abweicht, tadelt die Oma verwechselt da etwas. Es ist natürlich nicht die Aufgabe der Sprecher, sich buchstäblich – im wahrsten Sinne des Wortes – nach der Schrift zu richten. Es ist die Aufgabe der Schrift, die mündliche Sprache wiederzugeben. Wenn das Kind das Wort versteht ohne <r> und ohne <h> schreibt, dann reflektiert diese Schreibweise die Aussprache des Wortes ganz korrekt. Sogar „besser“ als die amtliche Schreibung. Die Vorstellung, dass richtige Wörter nur solche sind, die im Wörterbuch stehen, ist abwegig. Alle Wörter beginnen ihr Leben außerhalb des Wörterbuchs. Es gibt keine Wörter, die zunächst im Wörterbuch stehen und dann in die Sprache gelangen. Es ist umgekehrt. Das Lateinische hat, und das ist das Entscheidende, kein A-leinstellungsmerkmal. Auch in morphologisch einfacheren Sprachen wie dem Englischen müssen „logische“ Bezüge hergestellt werden, müssen die Beziehungen zwischen Satzgliedern verstanden werden. Sonst ist keine Sprachproduktion und keine Sprachverarbeitung möglich. Und ist es nicht merkwürdig? Für das Russische, das dem Lateinischen in seiner Struktur bemerkenswert ähnlich ist, wird nie mit dem Argument, bierkernwertig ähnlich ist, was die Sprache geworden, es fördere das logische Denken. *ek*

## Ein Phänomen in sehr regenreichen Jahren

### Eine besondere Quelle – Hungerbrunnen



in den Oberamtsbeschreibungen des Königreichs Württemberg zu erfassen. Während die württembergische Obrigkeit dabei wohl eher die naturwissenschaftliche und soziale Seite im Blick hatte, verband die Bevölkerung Krisen im Allgemeinen, so auch Kriege oder Epidemien, mit dem Erscheinen des Wassers. Ein möglicher Hintergrund ist mit der Kleinen Eiszeit gegeben, die in der Zeit vom 15. bis zum ausgehenden 18. Jh. für Abkühlung sorgte und auch dafür, dass Nöte unterschiedlicher Ursache miteinander in Verbindung gebracht wurden. Bekannte Hungerbrunnen auf der Schwäbischen Alb finden sich beispielsweise bei Heldenfingen, Oberkochen, Königsbromm oder Mehrstetten, wo sich das Hungerbrunnental als Flurname findet. Hungerbrunnen kommen aber auch in anderen Gegenden vor. So ist eine Urkunde von 1551 aus dem Dreisamtal überliefert, worin die „Talleute“ ein Abkommen treffen, das die Aufteilung des Wassers aus dem Hungerbrunnen regelt, das offensichtlich gern genutzt wurde. *ek*

Von Karstquellen und Hungerbrunnen, das Karstgestein wie das der Schwäbischen Alb zeichnet sich dadurch aus, dass Niederschläge, obwohl sie in ausreichender Menge vorkommen, sofort im zerklüfteten Untergrund versickern. Das Wasser sammelt sich unterirdisch und tritt an bestimmten Stellen wieder hervor, was dann oft mit einer ergiebigen Schüttung verbunden ist. Eine der bekanntesten Quellen dieser Art ist der Blautopf bei Blaubeuren. Ein weiteres Charakteristikum, auch aus historischer Sicht, sind die „Hungerbrunnen“, denen besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Das hat nicht nur mit den Wasservorkommen zu tun. Die so bezeichneten Quellen sind ein Phänomen, das nur in sehr regenreichen Jahren auftritt. Obwohl Quellen in trockenen Gegenden eigentlich Anlass zur Freude geben sollten, zeigten die Hungerbrunnen das Gegenteil an. In sehr nassen Jahren verdarb die Ernte, besonders auf den kargen Böden der kühleren Regionen der Alb. Das mag Anlass gegeben haben, die Hungerbrunnen systematisch

## Aktschnüre mit geleimten Enden

### Der spezielle Materialbedarf badischer Behörden



Im Jahr 1949 lieferte die Firma Armin Winterhalder, Bindfaden-Großhandlung in Freiburg im Breisgau, 3.000 dünne Schnüre von 55 cm Länge nach Bonn, insgesamt etwa 2 kg zum Preis von 25,78 DM. Die meisten Empfänger in Bonn hätten mit dieser Lieferung wohl nicht viel anzufangen gewusst. Auftraggeberin in diesem Fall war jedoch eine badische Behörde, nämlich die Vertretung des Landes Baden bei der Bundesrepublik Deutschland, die auch außerhalb Badens nicht auf die gewohnte Art der Aktenheftung verzichtete. Statt Stehordnern, Schnellheftern oder Hängeregistraturen verwendete man dort die Badische Oberrandheftung, bei der die Blätter einer Akte am oberen linken Rand mit zwei kleinen Löchern versehen werden, durch die dann eine dünne Schnur gezogen wird (eben die nach Bonn bestellten Aktschnüre oder Aktennestel). Diese Schnur wird auf der Rückseite der Akte mit einem speziellen Aktenknoten zusammengebunden, der alle Blätter fest zusammenhält. Wenn genau diese besondere Art der Aktenheftung entstanden ist, lässt sich nicht mehr genau nachvollziehen, jedoch ist bereits in der badischen Archivordnung von 1801 vom Stechen und Schnüren der Akten die Rede. In einer badischen Gemeinderegistraturordnung aus dem Jahr 1843 lautet die Anweisung zum Binden der Akten: Alle Actenstücke [...] sind [...] zu heften, d. h. an der linken Ecke oben doppelt zu durchstechen, mittelst eines mit einem Stückchen Kartenblatt beschützten Bindfadens zusammen zu binden. Eine spätere Gemeinderegistraturordnung von 1905 nennt auch die genauen Maße dieser Lochung: Die Durchlochung soll 43 mm Spannweite haben, die Entfernung des oberen Loches vom Aktenrande 21 mm und vom linksseitigen Rande 14 mm betragen. Ob es auch für die Art der Schnüre genaue Vorschriften gab, ist nicht bekannt, die Vertretung des Landes Baden bei der Bundesrepublik Deutschland bestand bei ihrer Bestellung 1949 aber ausdrücklich auf geleimten Schnürenden. In einigen Verwaltungszweigen Badens, insbesondere in der Justiz, hat sich diese Art der Aktenbindung bis heute gehalten. *ek*

Wir sind wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da (Am 03.10. geschlossen)

79206 Breisach  
Tel: 07667 7505  
www.blumen-gueh.de  
Besuchen Sie uns auf facebook

**Blumen Güth**

Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

**SIEBER**  
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

79206 Breisach am Rhein  
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17



Wir stellen ein: **Produktionsmitarbeiter (m/w/d)** mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektriker Ausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach. Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG** z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos An der B31, 79206 Breisach am Rhein, Telefon 07667-537 oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de

Wir machen das Tor



maeder bauelemente gmbh  
im gelbbain 6 79206 breisach  
telefon +49 (0) 7667 5 31  
www.maeder-bauelemente.de

**Echo MEDIEN** Die nächste Ausgabe von „Echo am Samstag“ erscheint am 08. Oktober 2022

### Hermann Peter KG

#### „Tiefe statt Fläche“ – mit diesem Konzept geht es in der Kiesgrube Oberrimsingen weiter

Bereits im Dezember 2020 hat das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald die wasserrechtliche Planfeststellung zur Erweiterung der Kiesgrube im Breisacher Stadtteil Oberrimsingen erteilt. Betreiber ist die Hermann Peter KG, eines der großen Kieserzeugungsbetriebe am Südliehen Oberrhein.

Jetzt ist das Projekt in eine neue Phase eingetreten, nachdem alle notwendigen Vorarbeiten abgeschlossen wurden. Es konnte mit dem Flächenabbau begonnen werden. Dieser soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Bei Kies-Peter hat man nach Lösungen gesucht, um die Feinsedimentproblematik in dem Baggersee zu lösen. Dahinter steckt ein Konzept, das kurz gesagt „Tiefe vor Fläche“ heißt. Es sollen vor allem auch die tieferliegenden Kiesvorkommen gewonnen werden. Dieses Vorhaben stoppt langfristig und nachhaltig den Flächenverbrauch und wertvolle Wald- und Landwirtschaftsflächen. In Zusammenhang mit diesem Projekt hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung bereits 2021 einen Forschungsauftrag an die Firma Imknow in Karlsruhe erteilt. Die Unter-



Bild: Hermann Peter KG

suchungen sind mittlerweile weitestgehend abgeschlossen und die kommunalen politischen Vertreter wurden ebenso wie die Repräsentanten der Bürgerinitiative über das Ergebnis der Untersuchungen informiert. Tatsächlich ist es gemeinsam mit den Fachplanern unter Leitung von Dr. Stephan Hilgert gelungen, ein wirklich beispielhaftes Konzept zu entwickeln. Es sieht eine Förderung der Feinsedimente vor, die auch den Abbau der tieferliegenden Kiesflächen ermöglicht. Gleichzeitig kann dadurch die Wald- und Landwirtschaftsfläche weitgehend geschont werden – vor allem durch nur temporäre Nutzung. Aus dem Kieswerk Peter heißt es, dass dieses Konzept die Probleme der meisten Kieswerkbetriebe lösen könne und das Zeug zum landesweiten Pilotprojekt habe. Der Regionalverband Südliehen Oberrhein, das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, die Stadtverwaltung Breisach wie auch die Bürgerinitiative „Rimsingen lebenswert“ stehen dem jetzt erarbeiteten Projekt jedenfalls aufgeschlossen gegenüber. Und die Realisierung des Vorhabens ist für Kies-Peter eine wirkliche Standortversicherung, mit der 75 Arbeitsplätze erhalten werden können.

## Ausgezeichnete „Top-Rehakliniken 2023!“

Breisgau-Klinik, Hausbaden und Markgräfler-Klinik in der Spitzengruppe

Das Ratgebermagazin FOCUS-GESUNDHEIT hat die Breisgau-Klinik Bad Krozingen, die Reha-Klinik Hausbaden in Badenweiler und die Markgräfler-Klinik in Bad Bellingen erneut als Top-Rehaklinik ausgezeichnet. Im Vordergrund der Auszeichnungen für die zum Klinikverbund DR. SPANG Reha-Kliniken gehörenden Reha-Kompetenzzentren stehen Patientenorientierung und Behandlungsqualität in den hauspezifischen Kompetenzfeldern.

Die Datenerhebung für die größte unabhängige Untersuchung deutscher Reha-Kliniken wurde im Auftrag von FOCUS durch die FactField GmbH durchgeführt. Mit einer qualitativ hochwertigen Methodik ermittelte das Rechercheinsti-



Bild: © DR. SPANG Reha-Kliniken

Geschäftsführer Martin Hefberger

der Wohlfühlregion Bodensee begründeten Philosophie, die den Patienten als Gast des Hauses begreift“, betont Martin

roenterologie. Bestätigt wird die Zugehörigkeit zur absoluten Spitzengruppe der deutschen Reha-Kliniken auch von externen Verfahren wie die Qualitätssicherung Medizinische Rehabilitation (QS-Reha) durch die gesetzlichen Krankenkassen, Zertifizierungen der Deutschen Gesellschaft für medizinische Rehabilitation DEGEMED oder die Qualitätsauswertungen der Deutschen Rentenversicherung, bei der die Orthopädie/Unfallchirurgie unter den Top-Rehakliniken rangiert. Das erfahrene Team von Fachärzten, Therapeuten, und Gesundheitspflegern kümmert sich intensiv um die Stärkung der Gesundheit im Rahmen von stationärer/ambulanter Rehabilitation. Die Klinik besitzt die Anerkennung des Stufenmodells für die medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR). Gesundheit und Krankheit werden entscheidend durch psychische Prozesse beeinflusst. Zum ganzheitlichen Ansatz des über ein einmaliges Panorama verfügenden Kompetenzzentrums Reha-Klinik Hausbaden in Badenweiler gehört die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachabteilungen für Orthopädie und Psychosomatik. Nach dem Bio-psycho-sozialen Behandlungsmodell werden Erkrankungen als Beeinträchtigung der Körper-Seele-Einheit mit Auswirkungen auf den ganzen Lebenskontext eines betroffenen Menschen betrachtet. Die Klinik besitzt die Anerkennung des Stufenmodells für die medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) angeboten.

Gesundheit und Krankheit werden entscheidend durch psychische Prozesse beeinflusst. Zum ganzheitlichen Ansatz des über ein einmaliges Panorama verfügenden Kompetenzzentrums Reha-Klinik Hausbaden in Badenweiler gehört die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachabteilungen für Orthopädie und Psychosomatik. Nach dem Bio-psycho-sozialen Behandlungsmodell werden Erkrankungen als Beeinträchtigung der Körper-Seele-Einheit mit Auswirkungen auf den ganzen Lebenskontext eines betroffenen Menschen betrachtet. Die Klinik besitzt die Anerkennung des Stufenmodells für die medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) angeboten.

Das Reha-Kompetenzzentrum Breisgau-Klinik in Bad Krozingen punktet mit Freundlichkeit, Kompetenz und höchstem Wohnkomfort. Die bereits zum siebten Mal in Folge verliehene Auszeichnung gilt den Kompetenzfeldern Orthopädie/Unfallchirurgie, Rheumatologie, Onkologie und Gast-



Breisgau-Klinik mit Dachterasse



Reha-Klinik Hausbaden

Klinikverbundes ein orthopädische Kraftpaket mit einem sehr individuellen Angebot. Das Haus liegt nur wenige Meter vom Kurpark entfernt. Die kurzen Wege erlauben es, sehr effektiv sämtliche degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates zu behandeln und Begleiterkrankungen, wie beispielsweise Störungen des Fettstoffwechsels, Hyperurikämie oder Diabetes mitbehandelt. Auf der Grundlage ausgefeilter Therapiekonzepte kümmert sich, unter fachärztlicher Aufsicht, ein Team aus Physiotherapeuten, Sportlehrern, Diätassistentinnen, Masseuren, Ergothera-

peuten, Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen und Pflegekräften um die medizinische Betreuung der Patienten.

Zum Klinikverbund DR. SPANG Reha-Kliniken (Überlingen/Bodensee) betreibt sieben AHB- und Reha-Kliniken in Baden-Württemberg und Sachsen. Das Patientenkontext setzt sich zusammen aus Patienten der Deutschen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenkassen sowie Beihilfeempfängern und Privatpatienten.

## Glücksgefühle in der Natur

Nachfrage nach E-Bikes hält unvermindert an



Thomas und Angela Schweizer

Elektrofahrradfahren hält das Herz-Kreislauf-System in Schwung und verbessert das Wohlbefinden. Ältere aber auch jüngere Radfahrer profitieren von den Vorteilen eines Elektrofahrrads. Wenn die Kondition bei Gegenwind oder am Berg nachlässt, müssen sie nicht auf das Radfahren verzichten. Dazu kommt, dass Fahrradlust auch Landschaftsdüfte für alle bringt. Seit dem Jahr 1966 befindet sich das Fahrradgeschäft von Angela und Thomas Schweizer in der Breisacher Innenstadt. Es wird alles rund um das Fahrrad geboten über Beratung, Verkauf, Service, Inspektionen, Reparatur, Zubehör, Bekleidung und Testfahrten. Wer Lust aufs Radfahren hat, dem wird hier garantiert die

Firma Fahrräder Schweizer gerecht. „Die Nachfrage nach Elektrofahrrädern läuft sehr gut. Mit ursächlich verantwortlich dafür ist auch die Möglichkeit des Bike-Leasings. Mittlerweile arbeiten wir mit neun verschiedenen Leasingpartnern zusammen“, sagt Thomas Schweizer. Das Fahrradgeschäft ist wahrlich eine Oase der Freuden in homogen lichtdurchfluteter und sportlich moderner Optik. Nach dem großzügigen Erweiterungsanbau ist dieser Geschäftsweig rund um das Zweirad zu einem erfrischenden Meisterwerk räumlicher Verkaufsgestaltung geworden. Die qualitative Ausrichtung steht stets im Vordergrund, dabei kann hier jede Frau und jeder Mann in völlig entspannter At-

mosphe sein vielfältigsten persönlichen Wünschen und Sehnsüchten mit Erfolg begegnen. Die Beratung ist eines der Qualitätsmerkmale im Hause Schweizer, eingeschlossen die Ergonomieberatung und die Sattelvermessung mit dem „Popometer“. Das Zubehörsortiment ist umfangreich, funktionelle Radbekleidung zählt ebenfalls dazu. Trikots, Radhosen, Jacken, Westen, Shorts, Schuhe, Brillen, Rucksäcke, Satteltaschen, Helme, Fahrradreifen und noch vieles mehr. Die aktuelle Herbst-/Wintermode von Fahrradbekleidungsherstellern, darunter die deutsche Firma Gonso ist eingetroffen. Funktionell und modisch kann es nach dem Kauf auf die Strecke gehen. „Im rich-

tigen Outfit macht das Radfahren noch mehr Spaß“ sagt Thomas Schweizer dazu. Zur Stärke von Fahrrad-Schweizer zählt auch der gefragte Komplettservice rund um das E-Bike mit ausgebildeten Zweirad-Mechatronikern.

Besonderen Wert legt Fahrräder Schweizer auf geführte personalisierte Probefahrten, um ein Gefühl für ein Elektrofahrad zu bekommen. Anfahren, anhalten, absteigen, bedienen, schalten und bremsen sind grundlegende Anforderungen an das E-Bike fahren. „Das ist zentral wichtig für alle Neueinsteiger. Wir empfehlen immer mit Fahrradhelm und sicherheitsrelevantem Zubehör zu fahren. Auch der Service in der hauseigenen Fachwerkstatt wird immer wichtiger“ sagt Thomas Schweizer dazu.

Das Fahrrad-, Haushalts- und Geschenkegeschäft ist in der Neutorstraße 31/Fußgängerzone in Breisach. Durch den Erweiterungsbau ist das Fahrrad-Geschäft sowie die Service-Werkstatt auch über die Richard-Müller-Straße 22 zu erreichen. Dort gibt es auch Parkmöglichkeiten. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie Samstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Unter der Hotline 07667/7601 oder unter www.schweizer-breisach.de ist noch einiges mehr über Fahrräder Schweizer zu erfahren. ek

**Herbstzauber**

Wir haben eine große Auswahl an Herbstpflanzen!

79206 Breisach  
Tel: 07667 7505  
www.blumen-gueth.de  
Besuchen Sie uns auf facebook

**Blumen Gueth**

Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

**AB SOFORT BIETEN WIR IHNEN MONTAGS UND MITTWOCHS HU UND AU (TÜV) IM HAUS**

**NEUER SERVICE MIT NEUEM PRÜFSTAND**

**Andreas Boch**  
Der Lack- und Karosserieprofi

www.lack-boch.de

**Rotary Club des Deux Brisach**

**Traditionelles Reiterfest**

Der deutsch-französische „Rotary Club des Deux Brisach“ lädt zum traditionellen Reiterfest zugunsten unserer Mitmenschen mit Behinderungen ein. Das Fest findet am Sonntag, den 25. September von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Widensole (Elsass) - Ecurie du Moulin - statt. Geboten werden Reitdemonstrationen, therapeutisches Reiten, ein Springturnen und Pony-Reiten für Kinder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Regelmäßig unterstützt der Rotary Club Events mit sozialem Hintergrund, in diesem Fall werden Einrichtungen unterstützt, bei denen Tiere (Pferde, Hunde) Menschen mit einem Handicap begleiten.

**Konzert**

**Musica Iuventutis**

Am Sonntag, 25. September 2022, 19.00 Uhr, findet unter dem Titel „Musica Iuventutis“ ein weiteres Konzert in der Konzertreihe der Kirche St. Michael in Vogtsburg-Niederrotweil statt. Dabei werden junge Talente der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg Musik für Violine, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba und Klavier darbieten. Der Eintritt ist frei, um einen Spendenbeitrag wird gebeten.

**Jugendmusikschule**

**Das neue Musikschulsemester beginnt**

Im Oktober beginnt das neue Musikschulsemester der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg (JMS). Die JMS bietet Kindern und Jugendlichen aus den Mitgliedsgemeinden Breisach, Ihringen, Meringden und Vogtsburg ein umfangreiches musikalisches Unterrichtsangebot. Neben den bewährten Unterrichtsfächern der Grundstufe, angefangen mit den „Musikkäfern“ für Kleinkinder (1 bis 3 Jahre) und der „Musikalischen Früherziehung“ für Kindergartenkinder (4-6 Jahre), werden im Hauptfachunterricht nahezu alle Instrumente (Tasten-, Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente) und das Fach Gesang unterrichtet. Zum Einstieg werden für Grundschulkindern der Grundkurs Musik sowie Blockflöten- und Trommelkurse angeboten. In mehreren JMS-Ensembles bestehen zusätzliche Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens. Es gibt instrumentale Spielkreise, ein Gesangsensemble, Rock-Pop-Bands und Orchester. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikvereinen, die weitere Möglichkeiten des Zusammenspiels bieten.

Informationen zum Unterricht und zur Anmeldung gibt es bei der Geschäftsstelle der Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg Maria-Montessori-Str.1, 79206 Breisach (Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Do 14.00-17.00 Uhr), Telefon 07667-1846, Fax 07667-942876. E-Mail: jms.breisach@t-online.de, www.jugendmusikschule-breisach.de



Markgräfler-Klinik

tut die Top-Listen: Für die FOCUS-Liste „Top-Rehakliniken in Deutschland 2023“ wurden 1.700 Rehakliniken/Fachabteilungen untersucht. Die Auszeichnungen basieren auf den Ergebnissen der Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung und der gesetzlichen Krankenkassen, den Empfehlungen von Ärzt:innen, Patient:innen und anderen Kliniken, sowie aus Strukturdaten der Rehakliniken. „Gelebte Werte, mehrfach ausgezeichnete Kompetenz und hohe Patientenzufriedenheit sind bis heute Kennzeichen der 1974 in

## Bitterer Wein

Protest gegen die Behandlung von Ostarbeiterinnen auf dem Blankenhornsberg



Weinberge auf Terrassen bei Ihringen (1957) aus der Sammlung Willy Prager.

Die Geschichte des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus ist gut erforscht. Noch wenig bekannt sind die Menschen, die aktiven Anstand (Fritz Stern) bewiesen, indem sie allen Gefahren und persönlichen Risiken zum Trotz Werte wie Menschlichkeit, Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Anteilnahme für Unterdrückte, Bedrängte und Verfolgte vorlebten und praktizierten. Darunter an prominenter Stelle jene Tausende, die verfolgte Juden versteckten, ihnen zu neuen Identitäten oder zur Flucht verhelfen und dadurch Hunderte von ihnen vor dem sicheren Tod in den KZ's bewahrten. Neben diesen Lebensrettern gab es eine Reihe von Mitmen-

schen, die im Alltag diese Werte ebenfalls aktiv lebten. Darunter auch Teile der Dorfgemeinschaft von Ihringen. Seit August 1942 arbeiteten auf dem dortigen Versuchs- und Lehrgut Blankenhornsberg, einem Musterbetrieb der NS-Bauernschaft, neben 24 Russen auch zehnte Ukrainerinnen, die als Hilfskräfte im Weinbau eingesetzt wurden. Faktisch rechtlos, obwohl die Arbeiterinnen nach eigenen Angaben auf freiwilliger Basis angeworben worden waren, litten sie unter Schikanen, Beleidigungen und körperlichen Misshandlungen ihrer deutschen Bewacher und Arbeitgeber. Die Behandlung der fremden Arbeiter/innen auf dem Blan-

kenhornsberg wurde bald Gegenstand der innerdörflichen Gerüchteküche und verhaltene Empörung breitete sich aus. Zum Sprachrohr der Mitführenden machte sich der Familienvater Eberhard Schmitt, der unmittelbar vor Weihnachten 1942 mit Hilfe eines Dolmetschers die Beschwerden der ukrainischen Arbeiterinnen aufschrieb und seine Notizen dem Ihringer Bürgermeister mit der Bitte um Besichtigung der Missstände übergab. Dies erforderte Mut und setzte ihn der Gefahr der gesellschaftlichen Ausgrenzung aus. Über seine Beweggründe berichtet er nichts. Trotz aller Nüchternheit seines Reports ist seine mitmenschliche Anteilnahme am Schicksal

der Ostarbeiterinnen immer zu spüren. Was keiner erwarten konnte, traf ein. Der Freiburger Landrat, an den die Beschwerdeschrift gelangte, stellte Strafanzeige gegen den verantwortlichen Weinbergaufseher, der als Urheber der Misshandlungen ausgemacht wurde. Der Gendarmerieposten Breisach nahm Ermittlungen auf, befragte Betroffene und Zeugen. Die Vorwürfe bestätigten sich. Grund genug, den jungen Aufseher in Untersuchungshaft zu nehmen und ein Verfahren wegen Körperverletzung und Verstoßes gegen die Anordnung des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz ausländischer Arbeiter und Arbeiterinnen vor dem Amtsgericht einzuleiten. Obwohl die Karlsruher Herren der Landesbauernschaft Baden empört auf die Infamie der Verleumdungen reagierten, wurde der Aufseher zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Von persönlichen Konsequenzen für Eberhard Schmitt wegen seines mutigen Einsatzes für bedrängte Menschen ist nichts bekannt. Doch sein Beispiel, wie tausend andere auch, zeigt, dass es Spielräume für Anständigkeit gibt auch in totalitären Regimes gibt. Es gilt nur, sie zu nutzen. ek

